

ENERGIE aktuell

AUSBILDUNG

Sara Ptucha und Markus Karl Gutow erzählen im Interview von ihrem Ausbildungsstart

HELLE FREUDE

Tipps für eine optimale Beleuchtung in jedem Raum

Miträtseln
und **digitale**
Heizungsregler
gewinnen!

Winterbad in der Ostsee

Starten Sie mit einem Bad im kalten
Wasser der Ostsee ins neue Jahr: Tipps
und Tricks für das eisige Vergnügen



Wild auf dem Teller

Im Winter sind die Theken der Waldläden der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern gefüllt mit frischem Wildbret aus der Region. Warum **Wild** eine gute Alternative für den Festtagsbraten ist.

Das ökologischste Fleisch, das Verbraucherinnen und Verbraucher essen können, kommt aus den Wäldern der Region: Wildschweine, Rehe und Hirsche wachsen hier einerseits artgerecht auf und ernähren sich ihr Leben lang natürlich. Andererseits verpflichten sich Jägerinnen und Jäger dazu, waidgerecht zu handeln. Das heißt unter anderem: Sie ersparen den Tieren vermeidbare Schmerzen und schützen die Bestände, zum Beispiel, indem sie Ruhezone errichten, Brutplätze pflegen und Daten über die Entwicklung heimischer Tierarten sammeln. Außerdem enthält Wildbret keine Reste von Antibiotika – anders als Fleisch aus industrieller Tierhaltung.

Einkauf im Waldladen

Mit etwas Glück kann man auch im Supermarkt Wildfleisch kaufen – dann allerdings meist nicht aus der Region, sondern aus Polen, Ungarn oder sogar Neuseeland. In den sechs Waldläden der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern bei Rostock, bei

Damerow, auf Usedom, im Elbetal, bei den Ivenacker Eichen und am Stettiner Haff kommt das Wildfleisch direkt vom Förster. Wer hier einkauft, weiß also, von wo es kommt, und kann sich sicher sein, dass die Produkte keine bleihaltigen Rückstände von Munition enthalten. Seit 2014 ist das Jagen mit Bleimunition in den Verwaltungsjagdbezirken der Landesforst MV aus ökologischen Gründen verboten. Das macht den Verzehr von Wild unbedenklich – und schützt Tiere wie den Seeadler, der sich hin und wieder an zurückgelassenen Wildresten satt frisst.

Ideen fürs Weihnachtsessen

Neben den Verkaufsstellen finden Interessierte auf der Website der Landesforst MV auch Rezeptideen zum Nachkochen – von der Wildsuppe bis zum Rehsteak mit gedünsteten Pilzen:

www.wald-mv.de/landesforst-mv/angebote/wild-vom-foerster

Den Leuchttürmen folgend

SEIT 1979 SIND MEHR ALS 20 LEUCHTTÜRME und Leuchtturm an der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns unbemannt. Leuchtturmwärter sind Geschichte, seit elektrische Lichter der Seefahrt den Weg weisen. Trotzdem sind Leuchttürme bis heute für viele Menschen an den Küsten ein Heimatsymbol und ihre Türen sind vielerorts für interessierte Besucherinnen und Besucher geöffnet. Künftig soll die vielen Denkmäler eine „Europäische Route der Leuchttürme“ verbinden.

Im Rahmen einer Gründungsveranstaltung in Brüssel wurde die neue Kulturroute auf Initiative Mecklenburg-Vorpommerns und der französischen Region Bretagne ins Leben gerufen. Neben Deutschland und Frankreich beteiligen sich außerdem Norwegen, Estland, Portugal und Irland an der Route. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Küstenregionen zu stärken sowie Leuchttürme weiterhin zu erhalten und zu nutzen.



Foto: TMV/Voigt&Kranz

Es weihnachtet sehr!

BUDENZAUBER UND LICHTERGLANZ stimmen im Dezember an vielen Orten in Mecklenburg-Vorpommern auf die Feiertage ein – nicht nur in Schwerin, Rostock und Stralsund. Am 16. und 17. Dezember findet im Schlosshotel Ralswiek auf der Insel Rügen die Schlossweihnacht statt. Besucherinnen und Besucher können vor Ort von Schmuck bis Spielzeug viel Handgemachtes entdecken oder einen Glühwein aus der Schlossküche genießen. Sehenswert ist außerdem das Turmblasen am Sonntagnachmittag – eine Rügener Adventstradition. Ebenfalls am vierten Advent, vom 15. bis zum 17. Dezember, findet der Weihnachtsmarkt in Barth statt. Und kurz vor Heiligabend und zwischen den Jahren lohnt sich noch ein Ausflug nach Boltenhagen: Auf dem Wintermarkt im Kurpark vom 21. Dezember bis zum 1. Januar können Kinder eine Runde mit der Eisenbahn drehen. Neben Handwerkskunst werden viele mecklenburgische Spezialitäten angeboten – darunter Boddenpunsch und Leckereien aus Sanddorn. **Alle Weihnachtsmärkte von der Ostseeküste bis zur Seenplatte finden Sie online unter: www.auf-nach-mv.de/weihnachten**



Foto: TMV/Roth

Happy Birthday, Caspar!

SEIN BILD VON DEN KREIDEFELSEN auf Rügen ist weltberühmt, er war Romantiker und waschechter Greifswalder: Die Rede ist von Caspar David Friedrich. 2024 steht ganz im Zeichen des Malers, denn seine Geburtsstadt Greifswald feiert das große Jubiläum „250 Jahre Caspar David Friedrich – Von Greifswald in die Welt“ und erinnert mit über 160 Veranstaltungen an das Leben und das Schaffen des Künstlers. Feierlich eröffnet wird das Festjahr am 20. Januar 2024 in der Taufkirche Friedrichs – dem Dom St. Nikolai. Mit dabei sind neben Schirmherrin Claudia Roth auch Kunsthistoriker und Autor Florian Illies sowie Musiker Christian Löffler. Im Pommerschen Landesmuseum, im Caspar-David-Friedrich-Zentrum sowie im St. Spiritus erwarten Kunstliebhaber ab dem 28. April diverse Sonderausstellungen. Und am 5. September wird unter dem Titel „Kuchen für Caspar“ auf dem Greifswalder Marktplatz mit Theater, Musik und Geburtstagskuchen ausgiebig gefeiert.

Alle Veranstaltungs-Highlights und Informationen zum Jubiläumsjahr gibt es online unter: www.caspardavid250.de



Foto: TMV/Nikolski

Bei den Stadtwerken Grevesmühlen haben Sara Ptucha (rechts) und Markus Karl Gutow (unten) genau das gefunden, was ihnen wichtig ist: freundliche Kollegen, Heimatnähe und einen Job mit Zukunft.



Ihr seid noch unsicher, welcher Job zu euch passt? Die Stadtwerke Grevesmühlen bieten auch Praktika an.

ZUWACHS FÜR DAS STADTWERKE-TEAM

Am 1. September begrüßten die Stadtwerke Grevesmühlen neue Azubis: Sara Ptucha macht ihre **Ausbildung** im kaufmännischen Bereich, Markus Karl Gutow wird zum Mechatroniker ausgebildet. Im Interview erzählen sie von ihren ersten Eindrücken.

Wie sah euer erster Tag bei den Stadtwerken Grevesmühlen aus?

SARA: Ich habe erfahren, welche Aufgaben ich künftig übernehmen werde und wie die Ausbildung abläuft. Aufgeregt war ich aber nicht: Vor meinem Ausbildungsbeginn habe ich bereits zweimal ein Praktikum bei den Stadtwerken gemacht.

MARKUS: Für mich war es etwas spannender als für Sara: Ich habe zum ersten Mal die technischen Anlagen gesehen und alle Kollegen haben sich mir vorgestellt.

Was macht euch bisher besonders viel Spaß und was ist noch herausfordernd?

MARKUS: Ich arbeite gerne mit den Händen. Praktische Aufgaben, zum Beispiel einen Katalysator einzubauen oder bei der Maisernte für die Biogasanlage mitzuarbeiten, liegen mir deshalb eher als das Erfassen von Daten.

SARA: Mir macht besonders viel Spaß, dass ich viel selbst machen und ausprobieren kann. Die Aufgaben, bei denen man viele Dinge gleichzeitig beachten muss,

fallen mir gerade noch etwas schwer – aber auch das bekomme ich mit etwas Übung bald hin.

Welche Voraussetzungen sollte man für den Beruf mitbringen?

SARA: Wer eine kaufmännische Ausbildung macht, sollte Zahlen mögen – denn davon gibt es hier sehr viele. Von Vorteil ist aber auch ein nettes Auftreten gegenüber den anderen Mitarbeitern und Kunden. Mir hilft sehr, dass ich mir Sachen und Programmbefehle schnell merken und diese umsetzen kann.

MARKUS: Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, handwerkliches Geschick und technisches Verständnis. Meine Stärken sind hier: Interesse zeigen, immer nachfragen und nicht zu still sein.

Das Stadtwerke-Team wünscht Sara und Markus viel Erfolg und Spaß bei ihrer Ausbildung. Auch Interesse an einer Ausbildung bei den Stadtwerken Grevesmühlen? **Alle Infos zu Praktika und zum Ausbildungsstart 2024 gibt's online unter www.stadtwerke-gvm.de**

Liebe Kundinnen und Kunden,

DANKE für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in diesem Jahr. Das Jahr 2023 hat uns wieder vor große Herausforderungen gestellt. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern haben wir die Energiekrise gemeistert und unsere geplanten Projekte erfolgreich umgesetzt. Diese Erfolge sind der Verdienst eines jeden Einzelnen von Ihnen und wir freuen uns sehr über Ihr Engagement und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wenn wir auf das kommende Jahr blicken, ist uns bewusst, dass die Energiebranche vor gewaltigen Veränderungen steht, die unsere gesamte Branche in vielfältiger Weise beeinflussen werden. Dennoch sind wir entschlossen, auch in den kommenden Jahren eine Vorreiterrolle einzunehmen und haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt.

Die Erweiterung des Fernwärmenetzes, der Bau und die Inbetriebnahme einer Biomethananlage, um nachhaltige Energiequellen zu fördern und unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren sowie der bedarfsgerechte Ausbau unserer Ladeinfrastruktur, um die steigende Nachfrage nach Elektromobilität zu decken, sind nur einige Beispiele. Wir freuen uns darauf, diese Vorhaben gemeinsam mit Ihnen anzugehen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Wir sind dankbar für Ihre Partnerschaft und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit in 2024.

Mit herzlichen Grüßen,
Heiner Wilms, Geschäftsführer der Stadtwerke Grevesmühlen, und
Katy Jurkschat, 2. Geschäftsführerin ab dem 1. Januar 2024



Foto: Mirko Runge



KULTUR PUR IM OKTOBER

Am 30. Oktober lockte die Grevesmühlener Kulturnacht ab 17 Uhr und bis in die Nacht hinein zahlreiche Menschen bei traumhaftem Wetter in die Innenstadt. Ein Kostümwettbewerb, eine Lichtshow, Konzerte und das traditionelle Comedy-Märchen sorgten für ein buntes Treiben. Auch die Stadtwerke waren dabei und begeisterten Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit Pro-Dj-Lightning Veranstaltungstechnik am Krähenbrunnen mit beeindruckenden Lasershows. Großen Anklang fand außerdem die QR-Code-Rallye: Getreu dem Kulturnachtmotto „Ab durch die Hecke“ konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Märchenrätsel lösen und die Stadt auf unterhaltsame Weise neu entdecken. Besonders die kleinen Gäste kamen voll auf ihre Kosten. Sie konnten bereits am Startpunkt der QR-Code-Rallye kreativ werden und im Kundenzentrum der Stadtwerke Grevesmühlen Freundschaftsbänder flechten und Wandersteine gestalten. Das Stadtwerke-Team ist sich einig: Die Kulturnacht 2023 war ein großer Erfolg, der die kulturelle Vielfalt und das Gemeinschaftsgefühl der Stadt auf eindrucksvolle Weise unterstrich.

NICHT VERGESSEN: ZÄHLERSTÄNDE MITTEILEN

Am einfachsten lassen sich die Zählerstände für Strom, Gas und Fernwärme über das Kundenportal unter www.stadtwerke-gvm.de mitteilen. Alternativ ist die Mitteilung per E-Mail an service@stadtwerke-gvm.de, per WhatsApp-Nachricht an 03881 78450, per Post über die Ablesekarte oder persönlich im Kundencenter möglich. Die Ablesung der Zähler in Wohnblöcken und größeren Mehrfamilienhäusern übernehmen die Stadtwerke-Mitarbeiter. Alle anderen Kundinnen und Kunden erhalten per E-Mail oder Ablesekarte die Aufforderung, ihre Zähler bis zum 31. Dezember 2023 selbstständig abzulesen.

Ist es draußen sehr kalt,
muss erst mal ein Loch ins
Eis geschlagen werden –
so wie hier in Rostock-
Geldorf mit Blick auf die
Altstadt.

EIS- KALTES VER- GNÜGEN

Fotos: Dietmar Marquardt, Friedrich Flemming

Das Meer ist tiefblau, am Strand weht eine steife Brise und Spaziergänger haben ihre Mützen tief ins Gesicht gezogen – gebadet wird in Mecklenburg-Vorpommern trotzdem. **EISBADEN** hat hier an vielen Orten Tradition. Tipps für das eiskalte Vergnügen.

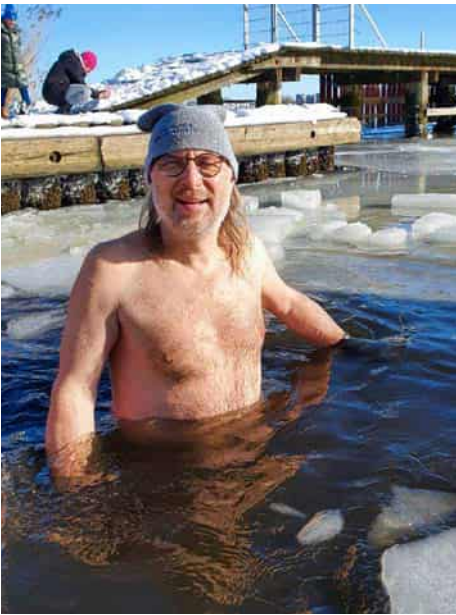
Es kribbelt auf der Haut und im Körper macht sich eine angenehme Müdigkeit breit – wer im Winter schon einmal in der Ostsee baden war, kennt das wohlige Gefühl danach. Der Kältekick setzt Glücksgefühle frei und soll sich positiv auf die Gesundheit auswirken. Menschen, die regelmäßig eisbaden, stärken demnach ihr Herz-Kreislauf- und Immunsystem. Kein Wunder, dass es an Mecklenburg-Vorpommerns Küste so einige gibt, die den Wintersport für sich entdeckt haben.

Eisige Leidenschaft

„Ich habe schon immer gerne im Meer gebadet, das ganze Jahr über. Winterbaden ist für mich zu einer Art Routine geworden – egal wie kalt es draußen ist“, erklärt Dietmar Marquardt. Der 62-Jährige ist seit 1995 Mitglied beim Rostocker Seehunde e.V. und seit etwa zehn Jahren Vereinsvorsitzender. „Das erste Mal war ich 1977 im Winter in der

Ostsee baden“, erinnert er sich lachend. „Damals noch, um den jungen Mädels zu zeigen, dass ich ein richtig harter Kerl bin.“ Seit diesem ersten Mal vergingen ein paar Jahre – dann hatte Dietmar Marquardt der Wintersport gepackt. 2019 lernte er durch diese Leidenschaft auch seine Lebensgefährtin kennen: Beim Wintervergnügen in Warnemünde gingen sie bei Fackellicht und Musik einer Strandkapelle zum ersten Mal gemeinsam in die Ostsee. Knapp zwei Monate später waren die beiden ein Paar. „Seitdem steigen wir gemeinsam mit meiner Tochter Wilma als Rostocker Seehunde ins Salzwasser der Ostsee und als Coepenixen des Coepenicker e. V. ins Flusswasser der Dahme in Berlin-Köpenick“, erzählt Heidrun Nicolai. „Und aktuell trainieren wir zu dritt für die Teilnahme an der nächsten Weltmeisterschaft in Tallinn – 25 und 250 Meter wollen wir dort schwimmen.“

Dietmar Marquardt (links) von den Rostocker Seehunden beim Eisbad in der Unterwarnow



Heidrun Nicolai (links) liebt am Eisbaden den Kälteschock und die sich anflutende Wärme danach.



Der Jahreswechsel wird an vielen Orten der Küste mit einem Eisbad in bunten Kostümen gefeiert – das ist auch für die Zuschauer ein Spektakel.



Jeder kann eisbaden

„Wer mit dem Eisbaden anfängt, sollte sich unbedingt einen Verein suchen“, rät Dietmar Marquardt. „Sich mit Gleichgesinnten zu verabreden macht mehr Spaß. Und zur eigenen Sicherheit sollte man sowieso nie alleine eisbaden.“ Die Rostocker Seehunde treffen sich von Oktober bis Ende April mehrmals die Woche am Strand von Warnemünde. Neue Gesichter sind willkommen – egal, ob die Motivation der Sport oder die Gesundheit ist.

So geht's richtig

„Mir haben zu Beginn eine Bikinihose und Socken aus Neopren geholfen. Auch eine Mütze ist sinnvoll“, sagt Heidrun Nicolai. „Da muss jeder für sich herausfinden, was guttut: Die einen tauchen nur ein, andere schwimmen ein paar Meter.“ Gerade beim ersten Mal reicht es aber schon, wenige Sekunden im Wasser zu bleiben.

Springen und Untertauchen sind tabu: Denn über den Kopf geht die meiste Wärme verloren. Außerdem ist ein gesunder Kreislauf die Voraussetzung. Epileptikern, Schwangeren und Menschen mit Diabetes oder Bluthochdruck raten Ärzte vom Eisbaden ab. Einsteiger können sich mit kalten Duschen an den Kältereiz herantasten oder im Herbst weiterbaden, um sich langsam an die fallenden Temperaturen zu gewöhnen.

Vergnügen zum Jahreswechsel

Traditionell wird an der Ostsee das neue Jahr mit einem Eisbad begrüßt. „Das ist auch für Spaziergänger ein Spektakel“, weiß Dietmar Marquardt. „Viele Eisbadende tüfteln dafür lange an ihrem Kostüm.“ In Warnemünde findet das Anbaden am 1. Januar 2024 um 14 Uhr gemeinsam mit den Rostocker Seehunden statt. Aber auch in Binz, Lubmin oder Prerow locken Events bei Niedrigtemperaturen an den Strand. ■

EISBAD ZUM JAHRESWECHSEL

Am 30. Dezember findet im Ostseebad Zinnowitz am Hauptstrandzugang das traditionelle Zinnowitzer Eisbaden statt.

Im Ostseebad Boltenhagen, findet immer am 1. Januar das große Eisbaden neben der Seebrücke statt.

Im Ostseebad Prerow findet das traditionelle Eisbaden um 14 Uhr an Neujahr ein.

In der Mecklenburgischen Seenplatte springen Wagemutige seit 1982 jedes Jahr am 1. Januar um 14 Uhr in das kalte Wasser des Mirower Sees.

In traditionellen Badeanzügen wird am 1. Januar in Kühlungsborn gebadet.

Der Club der Seehunde trifft sich mittwochs um 9.30 Uhr und samstags um 10 Uhr an der Seebrücke in Lubmin.

Am 3. Februar 2024 findet das Binzer Eisbaden statt.

Am 1. Januar laden die Rostocker Seehunde um 14 Uhr zum Anbaden in Warnemünde ein.



Foto: stock.adobe.com – Maria Sbytova

Schicken Sie, wenn Sie verreisen, auch Ihre Elektrogeräte zu Hause in den Urlaub – und ziehen Sie den Stecker.

Energiesparen im Winterurlaub

OB IM HEIMATURLAUB bei Familie und Freunden oder am fernen Reiseziel: Rund um Weihnachten und Silvester sind viele Menschen unterwegs. Wer über die Feiertage verreist, gönnt am besten auch seinen elektrischen Geräten eine Pause. Denn sonst ziehen Boiler, Fernseher, Computer, Spielkonsolen oder WLAN-Router im Bereitschaftsmodus weiter Energie. Und das summiert sich: Je nach Anzahl und Art der Geräte kann der Stand-by-Betrieb in einem Drei-Personen-Haushalt bis zu 20 Prozent der jährlichen Stromkosten ausmachen. Ein kleiner Rundgang durch die eigenen vier Wände hilft, jedes Gerät zu erwischen. Oft geben leuchtende Lämpchen und Displays einen Hinweis darauf, wer heimlich Strom zapft. Zudem sollte man vor dem Urlaub die Heizung herunterfahren. Bei Abwesenheit von wenigen Tagen sollte die Temperatur auf 15 Grad Celsius, bei längerer Abwesenheit noch etwas niedriger eingestellt werden. Zu kalt darf es in Wohnräumen allerdings nicht werden, sonst droht Schimmel.

Neue Förderbedingungen

WER WOHNGEBÄUDE energetisch sanieren möchte, kann sich beraten lassen und für die Energieberatung einen Zuschuss erhalten. Dazu sollte man diese Neuheiten bei der Bundesförderung für Energieberatungen für Wohngebäude (EBW) kennen: Seit dem 1. Juli 2023 werden die Zuschüsse direkt an die Beratungsempfänger ausbezahlt. Diese stellen den Antrag und erhalten den Zuwendungsbescheid vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Dabei können Energieberatungen für Wohngebäude nur noch gefördert werden, wenn ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) mit der aktuellen iSFP-Druckapplikation – das Programm, mit dem das BAFA arbeitet – erstellt wird. Das gilt für Anträge, die seit dem 1. Juli 2023 gestellt wurden. Zudem muss der Energieberater in der Expertenliste unter www.energie-effizienz-experten.de stehen. Bis zum Ende der Übergangsfrist am 31. Dezember 2023 wird die Förderung aber noch ohne Eintrag in der Liste gewährt. Für die Zulassung von Energieberatern ist nun die Deutsche Energie-Agentur zuständig.



WARMWASSER-SPIEGEL

Verbrauchen Sie mehr Warmwasser als der Durchschnitt? Vergleichsmöglichkeiten sowie wertvolle Spartipps bietet die gemeinnützige Beratungsgesellschaft **co2online** unter: warmwasserspiegel.de

Foto: stock.adobe.com – svilini

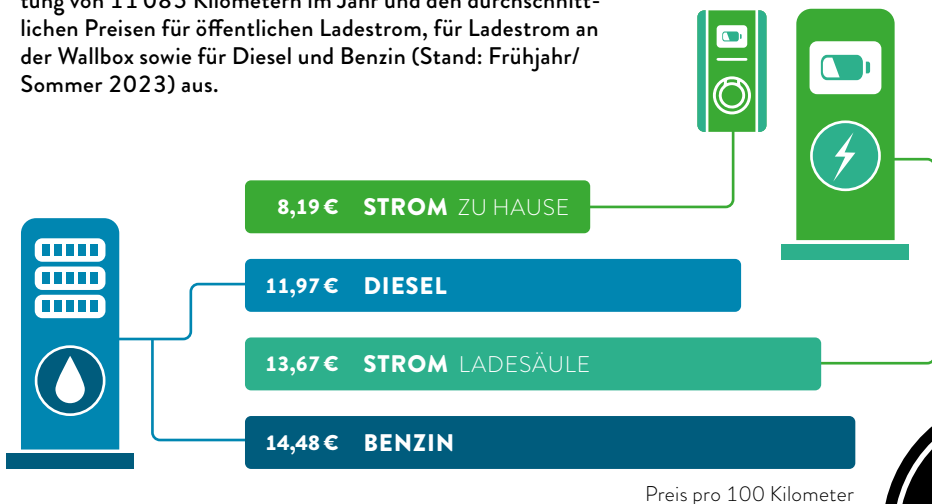


Mehrweg statt Einweg für Kaffee und Co.

SCHLUSS MIT DEM MÜLL: Seit fast einem Jahr gilt in Deutschland die Mehrwegpflicht. Restaurants, Cafés oder Supermärkte (ab fünf Mitarbeitern und mehr als 80 Quadratmetern Fläche) müssen Getränke und Speisen zum Mitnehmen auch in Mehrwegbehältern anbieten. Der Kunde soll wählen können zwischen der Einwegverpackung, die anschließend weggeworfen wird, oder einem Behältnis, das noch mal genutzt werden kann. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen gibt der Umsetzung jedoch die Note „mangelhaft“. Ihre Untersuchung zeigt, dass nicht einmal die Hälfte der Betriebe Mehrwegverpackungen zur Verfügung stellt – obwohl eine Bereitschaft der Kunden vorhanden sei, wie eine zeitgleiche Umfrage ergab.

Wer fährt günstiger? Tank- und Ladekosten im Vergleich

AUF 100 KILOMETER kostet ein daheim geladenes E-Auto über 6 Euro weniger als ein Benziner und fast 4 Euro weniger als ein Diesel. Das ergeben Berechnungen von Check24. Das Verbraucherportal geht von einer durchschnittlichen Fahrleistung von 11 085 Kilometern im Jahr und den durchschnittlichen Preisen für öffentlichen Ladestrom, für Ladestrom an der Wallbox sowie für Diesel und Benzin (Stand: Frühjahr/Sommer 2023) aus.



Quelle: Check24



Foto: stock.adobe.com - t16781

Sauber heizen liegt im Trend

RUND 75 PROZENT der in 2022 fertiggestellten Wohngebäude werden mit erneuerbaren Energien beheizt, allein 57 Prozent mit Wärmepumpen.

Das geht aus Zahlen des Statistischen Bundesamts hervor. Der Trend

zum sauberen Heizen zeigt sich auch bei der Planung: Rund 83 Prozent der 2022 genehmigten Wohngebäude sollen ganz oder teilweise mit erneuerbaren Energien beheizt werden.

Dabei kommen Wärmepumpen in 71 Prozent der genehmigten Neubauten als primäre Heizung zum Einsatz. Zu den erneuerbaren Energien bei Heizungen zählen neben Erd- oder Luftwärmepumpen (Geothermie oder Umweltthermie) auch Solarthermie, Holz (Pelletheizungen oder Kaminöfen), Biogas/Biomethan sowie sonstige Biomasse.

Energie sparen im Haushalt:
Die besten Tipps gibt es auf
www.energie-tipp.de

Vermeintliche Energiespargeräte

DIE BUNDESNETZAGENTUR WARNT vor fragwürdigen Energiesparversprechen, die mit sogenannten Stromsparboxen im Online-Handel gemacht werden. Laut Werbung würden diese den Stromfluss im Haushalt stabilisieren und so zu einer niedrigeren Rechnung führen. Dafür würde es genügen, ein solches Gerät in die Steckdose zu stecken. Beworben werden solche Produkte als Energie- oder Stromsparbox, Elektrosparbox oder Energiespargeräte. Die per Testkauf außerhalb der EU erworbenen Produkte wiesen sichtbare formale Mängel, wie beispielsweise falsche CE-Kennzeichnungen, auf. Statt auf den Nepp reinzufallen, sollten sich Verbraucher an bewährte Maßnahmen zum Energiesparen halten.

Sicherheit geht vor

WER ES ZUM JAHRESWECHSEL krachen lassen möchte und Feuerwerksraketen zünden oder Knaller werfen will, geht lieber auf Nummer sicher. Um Unfälle in der Silvesternacht zu vermeiden, sollten Böllerfans nur Ware verwenden, die von der Bundesanstalt für Materialforschung oder einer anderen offiziellen europäischen Stelle geprüft und zugelassen wurde und über das CE-Siegel verfügt. Produkte ohne Prüfnummer können von minderer Qualität und sehr gefährlich sein. Zudem sollte die Bedienungsanleitung befolgt werden. Für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren ist nur Kleinstfeuerwerk der Klasse F1 erlaubt. Dazu zählen Wunderkerzen, Tischfeuerwerk oder Knallerbsen.



Foto: stock.adobe.com - Luka

NEUBAU-PROGRAMM

Wohneigentum für Familien (WEF): So heißt das neue Förderprogramm des Bundesbauministeriums, das mit zinsvergünstigten Krediten beim Bau oder Kauf von neuem, selbst genutztem und klimafreundlichem Wohneigentum unterstützen soll. Die Entlastung bei den Baukosten hängt vom Einkommen ab. Es darf bei Familien mit einem Kind maximal 90 000 Euro betragen – und erhöht sich um 10 000 Euro für jedes weitere Kind. Alle Infos zum Programm, etwa zu den baulichen Kriterien, gibt es unter www.kfw.de/300

EIN PREISSCHILD FÜR

Seit 1. Januar 2023 soll ein neues Gesetz die **CO₂-Kosten** zwischen Vermietern und Mietern fair verteilen. Die Regelung betrifft bundesweit 17,5 Millionen Haushalte. Was genau bedeutet das für sie? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.



Warum erhielt CO₂ ein Preisschild?

Um dem klimaschädlichen Ausstoß von Kohlenstoffdioxid auf nationaler Ebene entgegenzuwirken, beschloss die damalige schwarz-rote Bundesregierung 2019 das sogenannte Klimapaket. Das Ziel: den CO₂-Ausstoß bis 2030 bundesweit um 55 Prozent im Vergleich zu 1990 zu senken. Dazu wurde unter anderem ein nationaler Handel mit Emissionszertifikaten eingeführt, der alle CO₂-Emissionen für Gebäude und Straßenverkehr umfasst, die beim Verbrennen fossiler Energieträger entstehen. Dazu zählen Benzin, Diesel, Heizöl, Flüssiggas, Erdgas, seit 2023 Kohle und ab 2024 Abfall. Die Politik verpasste Kohlenstoffdioxid ein Preisschild. Je mehr CO₂ jemand verursacht, desto höher sind seine Kosten – die er durch sparsames Verhalten senken kann.

Wie funktioniert der Handel mit Emissionszertifikaten?

Die Politik entscheidet, wie viele Treibhausgase von allen Teilnehmenden pro Jahr ausgestoßen werden dürfen. Das heißt: Jeder, der zum Beispiel eine Tonne Kohlenstoffdioxid emittiert, muss dafür ein Zertifikat erwerben. Der Preis liegt 2023 bei 30 Euro pro Tonne CO₂ und steigt bis 2026 auf 55 Euro pro Tonne CO₂ an. Ab 2027 wird der Preis versteigert – mit einem Mindestangebot von 55 Euro pro Tonne CO₂.

Die „In-Verkehr-Bringer“, wie Energieversorger oder die Kraftstoffindustrie, erwerben die Zertifikate und zahlen für Emissionen, die durch das spätere Verbrennen der fossilen Brennstoffe durch die Endverbraucher entstehen. Die Kosten geben sie dann an diese weiter. Der Zertifikatehandel betrifft daher alle, die mit fossilen Brennstoffen heizen – auch Mieter und Vermieter einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses.

Was ist der Grund für das neue Gesetz?

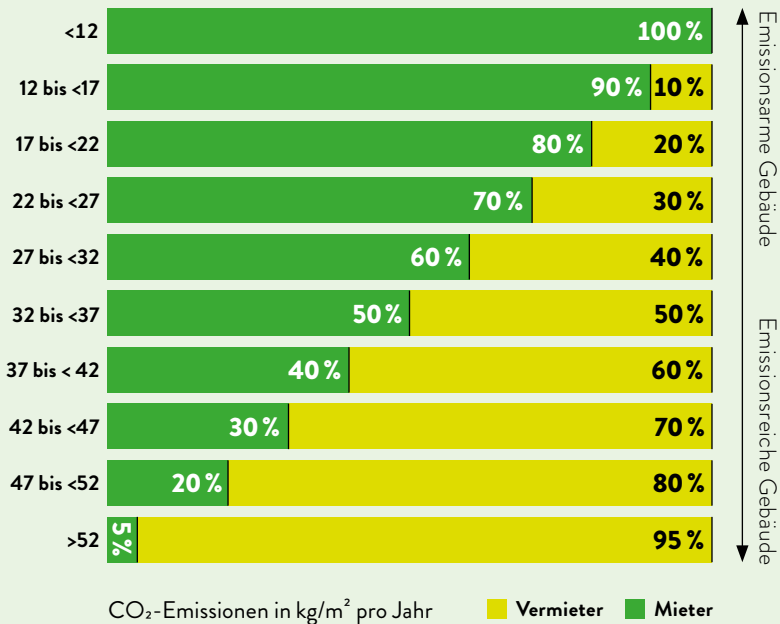
Beim Handel mit CO₂-Emissionszertifikaten gab es bisher ein Problem: Vermieter konnten die CO₂-Kosten komplett an ihre Mieter weitergeben. Es bestand zwar ein Anreiz für Mieter, sparsamer zu heizen, aber nicht für Vermieter, zu sanieren. Mit dem neuen Kohlenstoffdioxidkostenaufteilungsgesetz soll sich das ändern. Die CO₂-Kosten zwischen Vermieter und Mieter sollen nach einem Zehn-Stufen-Modell ermittelt und fair untereinander aufgeteilt werden.

Maßgeblich ist der jährliche CO₂-Ausstoß des Gebäudes oder der Wohnung in Kilogramm Kohlendioxid pro Quadratmeter (kg CO₂ pro m²). Handelt es sich zum Beispiel um eine sehr emissionsarme Immobilie, die weniger als 12 kg CO₂ pro m² verursacht, muss der Mieter 100 Prozent der CO₂-Kosten

Der Online-Rechner des Bundeswirtschaftsministeriums hilft Mietern und Vermietern, ihre CO₂-Kosten zu berechnen. Alle Infos dazu finden Sie auf der Brennstoffrechnung Ihres Lieferanten: co2kostenaufteilung.bmwk.de



STUFENMODELL ZUR AUFTEILUNG DER CO₂-KOSTEN ZWISCHEN MIETER UND VERMIETER



Je schlechter der energetische Zustand der Immobilien, desto teurer wird es für die Vermieter. Das soll sie anregen, in energetische Sanierungen zu investieren.

übernehmen. Bei Gebäuden mit einer besonders schlechten Energiebilanz von mehr als 52 kg CO₂ pro m² muss dagegen der Vermieter 95 Prozent des CO₂-Preises übernehmen, der Mieter nur 5 Prozent. Je schlechter also der energetische Zustand einer Immobilie, desto mehr werden Vermieter zur Kasse gebeten. Das soll sie anregen, in eine klimafreundliche Immobilie zu investieren.

Für welche Gebäude gilt das Gesetz?

Für alle Wohngebäude, inklusive Wohn-, Alten- und Pflegeheime, sowie für Gebäude mit gemischter Nutzung zum Wohnen und Arbeiten. Ausgenommen sind unter anderem denkmalgeschützte Häuser. Bei reinen Gewerbegebäuden teilen sich Mieter und Vermieter die Kosten vorerst jeweils zur Hälfte. Zudem müssen seit 2023 Fernwärmekunden einen CO₂-Preis zahlen, wenn die Wärme mit fossilen Brennstoffen erzeugt wird. Insgesamt sind bundesweit etwa 17,5 Millionen Haushalte betroffen.

Wer muss nun handeln: Mieter oder Vermieter?

Das Gesetz gilt automatisch für alle Mietverträge über Gebäude, die mit fossilen Brennstoffen heizen – für die Abrechnungszeiträume ab 1. Januar 2023. Das heißt: Vermieterinnen und

Vermieter müssen sich seit 2023 an den Kosten beteiligen. Doch wer muss eigentlich handeln?

Das kommt darauf an: Ist der Vermieter für die Versorgung verantwortlich, muss er die CO₂-Kosten und den Verteilungsschlüssel ermitteln sowie deren Berechnung in der jährlichen Heizkostenabrechnung mit angeben. Führt er die Infos nicht auf oder berücksichtigt er sie nicht, darf der Mieter den auf ihn entfallenden Anteil um drei Prozent kürzen.

Anders sieht es aus, wenn der Mieter direkt mit einem Gasversorger einen individuellen Liefervertrag abgeschlossen hat. Dann muss er selbst aktiv werden, die CO₂-Kosten berechnen sowie die anteilige Höhe ermitteln und dem Vermieter schriftlich mitteilen. Und das innerhalb einer Frist von zwölf Monaten, nachdem er die Rechnung von seinem Lieferanten bekommen hat.

Wo stehen die Infos, um die CO₂-Kosten zu berechnen?

Auf der Rechnung des Lieferanten, der die Wohnung oder das Haus mit Brennstoffen versorgt. Dieser ist verpflichtet, alle wichtigen Informationen anzugeben: den Emissionsfaktor, die Menge des gelieferten Brennstoffes, den Anteil der CO₂-Kosten und die ausgestoßene Menge CO₂. ■■■

GUT ZU WISSEN

Die Farbtemperatur wird in Kelvin (K) angegeben. Je größer der Wert, desto weißer strahlt eine Lampe. Warmweißes Licht hat weniger als 3300 K, universalweißes Licht liegt zwischen 3300 und 5300 K, und von tagesweißem Licht spricht man bei mehr als 5300 K. Die Norm für den Farbwiedergabeindex wird im CRI (Colour Rendering Index) gemessen. Dieser Wert zeigt an, wie gut Farben im Licht einer Lampe erscheinen. Je höher er ist, umso natürlicher gibt das Kunstlicht die Farben wieder. Diese Werte werden in Ra angegeben. Ein CRI von Ra 100 bedeutet eine naturgetreue Wiedergabe von Farben. Ra 90 und höher bezeichnet eine sehr gute, Ra 80 und größer eine gute Farbwiedergabe. Leuchtmittel von weniger als Ra 80 sind für Wohnräume nicht empfehlenswert. Farben können verfälscht oder gräulich wiedergegeben werden.

IM BESTEN LICHT



Licht schafft Atmosphäre und wirkt sich maßgeblich auf Wohlbefinden und Gesundheit aus. Aber worauf kommt es bei einer guten Beleuchtung zu Hause an? Und wie sieht die **optimale Beleuchtung** für den jeweiligen Raum aus?

CLEVER PLANEN

Die perfekte Lichtgestaltung beginnt schon beim Bau oder der Renovierung. Machen Sie sich vorab Gedanken: Wie viele Leuchten werden in welchem Zimmer aufgehängt oder aufgestellt? Und wo genau kommen sie hin? Clevere Planer lassen auch ein paar zusätzliche Steckdosen installieren, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

KONTRASTE SCHAFFEN

Die ideale Beleuchtung besteht aus drei Lichtquellen: Decken- oder Einbauleuchten übernehmen die Grundbeleuchtung und erhellen den gesamten

Raum gleichmäßig. Gezielte Lichtakzente, etwa durch Strahler, geben ein helles, kontrastreiches Licht zum Kochen oder Lesen. Tisch- oder Stehleuchten mit Dimmern schaffen Atmosphäre.

MIT LICHT SCHUMMELN

Mit Licht lassen sich so manche Schönheitsfehler in Räumen kaschieren. Strahlt man die Decke an, gewinnen niedrige Zimmer an Höhe. Nutzt man die Wände als Reflektor, wirkt der Raum breiter. Dunkle Wandfarben und Vorhänge schlucken dagegen Licht und sollten bei kleinen Räumen mit wenig Tageslicht besser nicht zum Einsatz kommen.

LED VERWENDEN

LED-Leuchten eignen sich für fast alle Lichtsituationen, verbrauchen am

wenigsten Strom, sind extrem langlebig und überzeugen mit hoher Lichtausbeute. Im Gegensatz zu Energiesparlampen enthalten sie kein Quecksilber.

LICHT TIEFER LEGEN

Je höher die Lichtquelle, desto unpersönlicher die Atmosphäre. Tief gelegene Lichtpunkte passen sich besser dem menschlichen Maß an und eignen sich für eine gemütliche Beleuchtung. Beim Kauf des Leuchtmittels auf die Lichtfarbe achten. Warmweißes Licht wirkt gemütlich und eignet sich zum Wohnen am besten. Zum Arbeiten im Homeoffice ist dagegen anregendes, neutralweißes Licht ideal. ■

WELCHES LICHT GEHÖRT WOHNIN?



Wohnzimmer

Die Farbtemperatur nimmt direkten Einfluss auf unseren Biorhythmus. Für das Wohnzimmer am besten geeignet ist warmweißes, behaglich anmutendes Licht mit etwa 2700 Kelvin. Dimmbare Leuchtmittel verleihen zusätzlich eine wohnliche Atmosphäre. Für Leseratten lohnt es sich, in ein punktgenaues Leselicht zu investieren: Es leuchtet die Seiten gleichmäßig aus.



Küche

Auch in der Küche ist es sinnvoll, auf verschiedene Lichtquellen zu setzen: eine helle, funktionale für den Kochbereich und eine stimmungsvolle für den Esstisch. Damit die Lebensmittel noch appetitlicher aussehen, ist eine möglichst hohe Farbwiedergabe wichtig (mit einem Ra-Wert von mehr als 90, mehr dazu im Kasten links).



Bad

Im Bad empfiehlt sich ein Dreiklang aus unterschiedlichen Lichtquellen: Deckenleuchten, Spots oder Einbaustrahler für die Allgemeinbeleuchtung, indirektes, akzentuiertes Licht in Form von LED-Stripes an Kommoden und Regalen und eine separate Beleuchtung des Badezimmerspiegels.



NACHTS UND BEIM LÜFTEN WENIGER HEIZEN

Wer schlafen geht oder die Wohnung für längere Zeit verlässt, sollte die Heizung runterdrehen. Das Gleiche gilt beim Lüften – sonst arbeitet das Thermostat vergeblich gegen die kühle Zugluft an. Während der Nachtstunden kann die Raumtemperatur in Wohn- und Arbeitsräumen um 5 Grad Celsius gesenkt werden.

21°C

NICHT VOLL AUFDREHEN

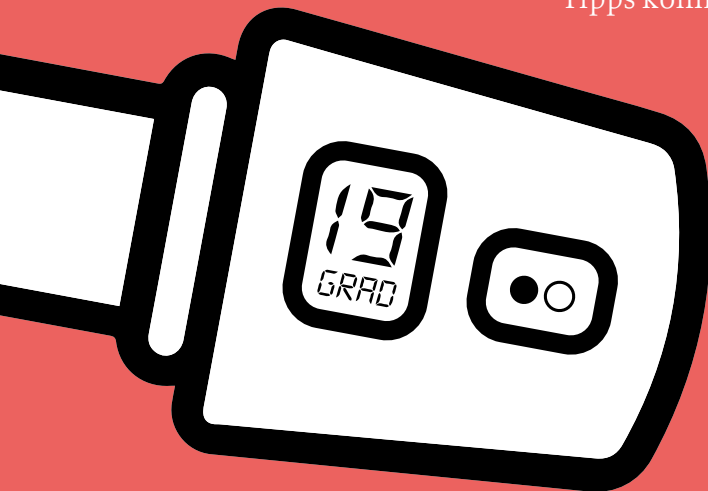
Sparfüchse aufgepasst: Man heizt nicht schneller, sondern nur länger, wenn man das Thermostat auf die höchste Stufe stellt. Auf Stufe „5“ zum Beispiel so lange, bis der Temperaturfühler die zugeordnete Temperatur von etwa 28 Grad registriert. Wenn Sie nur 20 Grad im Raum haben möchten, zahlen Sie also unnötig Heizkosten.

75
MILLIONEN

Thermostate in deutschen Haushalten sind älter als 20 Jahre und womöglich defekt.

DER richtige DREH

Das Thermostat am Heizkörper hilft beim **Energiesparen** – egal, ob von Hand bedient oder automatisch programmiert. Mit diesen Tipps können Sie den Einspareffekt noch erhöhen.



DIE RICHTIGE TEMPERATUR WÄHLEN

Mit einem manuellen Thermostat lässt sich die gewünschte Raumtemperatur an jedem Heizkörper einzeln einstellen. Es gibt fünf Stufen: „1“ entspricht etwa 12 Grad, „5“ circa 28 Grad. Mit jeder Stufe erhöht sich die Temperatur um rund vier Grad. In der Regel reichen Temperaturen von 18 Grad im Schlafzimmer, 21 Grad im Wohnzimmer und 22 Grad im Badezimmer vollkommen aus.



ALTE THERMOSTATE ERSETZEN

Sind Thermostate älter als 15 Jahre, reagieren sie oft nur noch schlecht oder gar nicht mehr und sollten ausgewechselt werden. Mit etwas handwerklichem Geschick können Sie dies problemlos selbst erledigen. Achten Sie dabei auf das Gewinde an Ihrem Heizkörper und verwenden Sie bei Bedarf einen passenden Adapter.

PROGRAMMIERBARE THERMOSTATE

Beim Austausch alter Thermostate lohnt sich der Umstieg von manuellen auf programmierbare Modelle. Letztere messen die Raumtemperatur und steuern das Heizkörperventil automatisch. Sie müssen lediglich einmal programmieren, zu welcher Tageszeit Sie mit welcher Temperatur heizen möchten. Programmierbare Thermostate lassen sich an allen Heizkörpern anbringen. Meist liegen den Geräten geeignete Adapter bei.



WAS KANN DAS KUNDEN- PORTAL?

Nie mehr warten: „Mit dem Kundenportal sind Sie unabhängig von den Öffnungszeiten und erledigen alles Wichtige bequem von zu Hause aus“, sagt Marc Röglin.

Zu jeder Zeit und von überall: Mit dem **Kundenportal** erledigen Sie alle wichtigen Anliegen rund um Ihren Energievertrag online, erklärt Marc Röglin von den Stadtwerken Grevesmühlen.

1 Welche Funktionen und Vorteile bietet das Online-Kundenportal?

Viele! Zum Beispiel können Sie Ihre Gas- oder Stromzählerstände und das Ablesedatum in wenigen Klicks eintragen. Oder planen Sie, innerhalb des Versorgungsgebiets umzuziehen? Dann kommen wir gerne mit. Ihre neue Adresse und Zählernummer können Sie schnell und einfach online hinterlegen. Auch Ihren aktuellen Abschlag können Sie im Kundenportal einsehen und ändern. Ebenso lässt sich die Bankverbindung jederzeit anpassen. Ihre Daten sind bei uns natürlich sicher. Über das Kundenportal erhalten Sie zudem Ihre Rechnungen und sehen Ihre Verbräuche im zeitlichen Verlauf. Und all das unabhängig von Öffnungszeiten – bequem vom Sofa aus oder von unterwegs.

2 Wie registriere ich mich im Kundenportal?

Das ist ganz einfach und in wenigen Schritten erledigt: Gehen Sie auf die Internetseite unseres Kundenportals unter www.stadtwerke-gvm.de in die Rubrik „Kundenservice“. Dort geben Sie Ihre Kunden- und Zählernummer ein. Danach öffnet sich ein Fenster, in dem Sie Ihren Nutzernamen erstellen und Ihre E-Mail-Adresse eingeben können. Im Anschluss erhalten Sie per

E-Mail ein Passwort, mit dem Sie sich erstmals anmelden. Jetzt erstellen Sie noch ein persönliches Passwort und schließen die Registrierung ab. Nun können Sie Ihre Vertragsdaten und alle Funktionen des Kundenportals in einer Übersicht sehen, die sich intuitiv bedienen lässt. Die Registrierung ist nur einmal nötig. Danach können Sie sich jederzeit unkompliziert im Kundenportal anmelden.

3 Und wenn ich mein Anliegen lieber telefonisch oder vor Ort klären möchte?

Dann sind wir auch weiterhin gerne persönlich für Sie da. Rufen Sie uns an oder kommen Sie in eines unserer Kundenzentren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Telefonservice:

Montag bis Donnerstag, 9–16 Uhr
Freitag, 9–14 Uhr

Telefonnummer:

03881 7845–51

Die Kundenzentren der Stadtwerke Grevesmühlen finden Sie im Grünen Weg 26 und direkt am Marktplatz.

Ketze- rei	▼	Zahn- fäule	▼	inhalts- los	Unter- neh- mens- form	▼	Fremd- wortteil: zu, nach	▼	▼	mittels, durch	byzan- tinische Prin- zessin	▼	Ab- schie- ds- wort				
entspre- chend	▶		▼				Jahr- zehnt	▶			▼	6					
▶	1				<p>RÄTSELN UND GEWINNEN</p> <p>Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der 3. Januar 2024</p>				▶				Anfang				
Aus- bildung		hohe Ton- qualität (Abk.)		7					altnor- disches Schrift- zeichen	Bund, Bündnis		an- häng- lich	▼	3			
zuvor, zu- nächst	▶	▼							▶	▼		▼		5			
▶		2		franzö- sisches Adels- prädi- kat							gleich- mäßig eben		ägypti- scher Sonnen- gott	▶			
Gattin des Gottes Osiris			Anti- transpi- rant (Kw.)	▶							populär	▼	unerzo- genes Kind	▶			
Weich- nadel- baum	▶		4						Stamm- vater	▶		8	vor- dring- lich	▶			

Lösungs-
wort:

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte (Stichwort: Preisrätsel 3/2023). Stadtwerke Grevesmühlen Grüner Weg 26 23936 Grevesmühlen

Sie können die Lösung auch faxen an: 03881 7845-60 oder uns eine E-Mail schicken: info@stadtwerke-gvm.de Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 2/2023: Sonnenschein

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn, und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Der Teilnehmer willigt ein, dass die Herausgeberin personenbezogene Daten ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erhebt, speichert und verwendet. Nach Ablauf des Gewinnspiels werden diese Daten gelöscht. Der Teilnehmer hat das Recht, seine Einwilligung jederzeit in Textform zu widerrufen.

EASY HEIZEN

Jetzt das Kreuzworträtsel lösen und eines von zwei **DIGITALEN HEIZUNGSREGLER-SETS** gewinnen!

DRAUSSEN wird es kühler – umso schöner ist es, in ein wohlig warmes Zuhause zu kommen. Wie praktisch, wenn der digitale Assistent von Ioio ganz automatisch dabei hilft, Heizenergie und Kosten im Blick zu haben. Neben individuellen Einstellungen, wie der Urlaubsfunktion oder der Sommer- und Winterzeit, kann mit der praktischen



Zeitschaltuhr je nach Bedarf und Tageszeit geheizt werden. Dadurch lassen sich die Energiekosten um bis zu 30 Prozent senken. Das Set enthält zwei Thermostate, die ganz einfach selbst zu installieren und mit zahlreichen Ventilunterteilen kompatibel sind. Dank des leisen Laufs eignen sich die Heizungsregler zudem ideal für das Schlafzimmer oder Kinderzimmer. ■

Foto: ioio

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke, Gas- und Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH, Grüner Weg 26, 23936 Grevesmühlen, Telefon 03881 7845-0, www.stadtwerke-gvm.de; **Lokalteil:** Claudia Tunn (verantwortl.); **Verlag:** trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Telefon 089 608001-0; **Redaktion:** Maria Posselt, Andrea Melichar (Ass.), trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig; **Gestaltung:** Petra Kargl, trurnit GmbH, Ottobrunn; **Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn